

AK 5/1

Neununddreissigster Jahresbericht

des

Konservatoriums für Musik in Zürich

1914—1915

(1. April 1914 bis 31. März 1915.)



ZÜRICH

Druck: Art. Institut Orell Füssli
1915.

*g. 1012
Hg.*

Verzeichnis der Behörden und der Lehrerschaft während des Schuljahres 1914/1915.

Verwaltungsrat:

- Abgeordnet von der Zentralschulpflege: Stadtrat Dr. A. Bosshardt.
" von der Tonhallegesellschaft: Prof. R. Escher, H. Reiff, H. Vogel-Fierz.
" von der Allgemeinen Musikgesellschaft: R. Kisling, Dr. A. Steiner-Schweizer, C. F. Ulrich.
" vom Gemischten Chor Zürich: Dr. F. Hegar, O. Honegger, E. Usteri-Faesi.
" vom Sängerverein Harmonie: A. Frick-Morf, Fritz Huber, Prof. J. Spühler.
" vom Männerchor Zürich: Dr. V. Andreae, Dr. A. Steiger, R. Thomann.
" von der Zürcher Liederbuchanstalt: S. Briner.

Bureau des Verwaltungsrates:

- Herr Dr. A. Steiner-Schweizer, Präsident.
" R. Thomann, Vizepräsident.
" E. Usteri-Faesi, I. Aktuar.
" Richard Kisling, II. Aktuar.

Direktion:

- Herr Prof. R. Escher, Präsident.
vacat Vizepräsident.
" Oberrichter O. Honegger, Aktuar.
" Prof. J. H. Bolle, Quästor.
" Dr. V. Andreae } Direktoren.
" Dr. F. Hegar }
" Adolf Hug }

Sekretär der Direktion: Herr F. Pfennigwerth.

Lehrerschaft:

- Klavier: die Herren K. Baldegger, E. Heuberger, E. Isler, A. Knecht, E. Lochbrunner, P. O. Möckel, G. Staub, C. Weber und die Damen Fr. J. Colli, Frau J. Dintl-Diener, Fr. M. Heisterhagen, Fr. A. Laquai, Fr. A. Lorch, Fr. A. Müller, Frau E. Ott-Tobler, Fr. M. Scheiblauber, Frau L. Wilezek-Attenhofer und Fr. M. Wullschleger.
Orgel: die Herren K. Baldegger und J. Luz.
Harmonium: Herr K. Baldegger.
Violine: die Herren W. de Boer, F. Böttcher, P. Essek, T. Facchetti, H. Johner, Lidus Klein, Konzertmeister Wenz und die Damen Fr. M. Nabholz und Fr. M. Oertly.
Cello: Herr Fritz Reitz.
Kontrabass: Herr W. Fricke.
Flöte: Herr O. Köhler.
Oboe: Herr H. Schreep.
Trompete: Herr A. Klein.
Horn: Herr F. Koller.
Zusammenspiel: die Herren W. de Boer und J. A. Ebner.
Quartettspiel: Herr W. de Boer.
Orchesterspiel: Herr W. de Boer.
Sologesang: Herr H. Häusermann und Frau E. Welti-Herzog.
Chorgesang: Herr H. Häusermann.
Rezitation: Herr Alfr. Bosshard.
Solfeggio: die Herren H. Häusermann und C. Weber.
Rhythmische Gymnastik: Herr L. Kempfer jun. und Fr. M. Scheiblauber.
Theorie: die Herren Dr. L. Kempfer und L. Kempfer jun.
Partiturspiel und Dirigieren: Herr Dr. F. Hegar.
Musik-Diktat: die Herren L. Kempfer jun. und Dr. F. Hegar.
Musikgeschichte: Herr Prof. Dr. Radecke.
-

Tit.

Die in unserem letztjährigen Berichte ausgesprochene Befürchtung, wir möchten den Einfluß des europäischen Krieges und seine wirtschaftlichen Folgen zu spüren bekommen, ist nur in sehr beschränktem Maße in Erfüllung gegangen. An der Kunstlerschule ist der Besuch sogar etwas gewachsen, während er allerdings an der Dilettantenschule etwas zurückgegangen ist. Doch übersteigt dieser Rückgang kaum die zufälligen Schwankungen in gewöhnlichen Zeiten, und schon die Abnahme der Seminaristinnen, die auf eine Verschlimmerung der Aussichten auf Anstellung zurückzuführen ist, reicht zur Erklärung eines großen Teils des Ausfalles hin. In einem Punkte ist freilich der Einfluß der schweren Zeit unverkennbar zum Ausdruck gelangt: die Schulgelder gingen langsamer ein als sonst, und die Restanzen überschreiten das gewöhnliche Maß. Auch die stärkere Vertretung ausländischer Elemente unter den Neueingetretenen ist wohl darauf zurückzuführen, daß zahlreiche Fremde durch den Krieg veranlaßt wurden, sich hier niederzulassen. Unsere Besuchsstatistik gibt von der Veränderung der Schülerzahl keine ganz richtige Vorstellung, da sie im vorliegenden Bericht auf einen etwas andern Fuß gestellt wurde. Wir haben dieses Mal als Schüler der Anstalt jede Person gezählt, die überhaupt Unterricht erhielt, während früher die Teilnehmer an den „besonderen Kursen“ nicht mitgerechnet wurden. Da sich der Begriff dieser besonderen Kurse im Laufe der Zeit immer mehr verwischte, haben wir uns dazu entschlossen, sie in die übrigen Fächer einzureihen, und das führte von selbst dazu, die Zählung in dem angegebenen Sinne abzuändern. In einer für uns vor allem maßgebenden Weise kommt die Abnahme darin zum Ausdruck, daß die Einnahmen aus den Schulgeldern von Fr. 148,972. — im Vorjahre, auf Fr. 145,933. 50, also rund um 2 0/0 zurückgegangen sind.

Den Vorsitz im Verwaltungsrat zu übernehmen, der durch den Rücktritt des Herrn Oberst *Schneebeli* erledigt worden war, ließ sich Herr Dr. *A. Steiner-Schweizer* auf dringendes Ersuchen herbei. An die Stelle des zurückgetretenen Herrn *Max Lincke* ordnete der Sängerverein Harmonie Herrn Bezirksanwalt *Fritz Huber* ab.

In den Lehrkörper sind Fr. *A. Laquai* für Klavier und die Herren *Hans Johner* und Konzertmeister *Wenz* als Violinlehrer neu eingetreten. Der letztere wurde indessen bald zum deutschen Heeresdienst einberufen.

Künstlerschule.

Sommersemester 17	Herren, 77	Damen,	zusammen 94 (+ 6)
Wintersemester 16	" 76	"	" 92 (+ 2)

Verteilung auf die einzelnen Fächer:

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier	17	73	90	16	69	85
Orgel	4	4	8	3	5	8
Violine	9	17	26	16	5	21
Cello	2	3	5	4	3	7
Flöte	—	—	—	1	—	1
Zusammenspiel	17	71	88	16	68	84
Quartettspiel	5	11	16	5	12	17
Sologesang	3	30	33	—	25	25
Chorgesang	7	37	44	8	43	51
Solfeggio	6	35	41	7	39	46
Partiturspiel und Dirigieren ...	8	—	8	8	—	8
Theorie	17	77	94	16	71	87
Musikgeschichte	17	70	87	16	50	66

Dilettantenschule.

Sommersemester	196	Schüler	494	Schülerinnen	total 690 (— 3)
Wintersemester	188	"	490	"	" 678 (— 49)

Davon waren Schülerinnen des Lehrerinnenseminars:

im Sommersemester 96 (— 24)

im Wintersemester 100 (— 17)

Beteiligung der Seminaristinnen, Lehrer und Lehramtskandidaten an den einzelnen Fächern:

	1. Semester			2. Semester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier	4	72	76	3	77	80
Violine	1	25	26	1	25	26

Beteiligung der übrigen Schüler an den einzelnen Fächern:

	1. Semester			2. Semester		
	Schüler	Schülerinnen	Total	Schüler	Schülerinnen	Total
Klavier	90	293	383	87	274	361
Orgel	2	1	3	1	—	1
Harmonium	6	—	6	1	1	2
Violine	75	58	133	60	54	114
Cello	9	4	13	10	4	14
Kontrabaß	1	—	1	—	—	—
Flöte	4	1	5	4	1	5
Trompete	1	—	1	1	—	1
Zusammenspiel	—	3	3	—	3	3
Orchesterspiel	9	21	30	9	24	33
Sologesang	2	5	7	1	5	6
Rezitation	—	29	29	—	24	24
Solfeggio für Kinder	13	26	39	13	12	25
„ „ Erwachsene	—	21	21	—	31	31
Rhythm. Gymnastik für Kinder ...	43	129	172	27	129	156
„ „ „ Erwachsene	—	21	21	—	31	31
Theorie	3	7	10	2	9	11
Partiturspiel und Dirigieren	—	—	—	1	—	1

Musikgeschichte und Chorgesang sind allen Schülern über sechzehn Jahren zugänglich.

Meisterklassen.

Die Beteiligung aus beiden Abteilungen, die übrigens in den vorstehenden Zusammenstellungen bereits mitgezählt ist, zeigen folgende Ziffern:

	1. Semester			2. Semester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier (Herr Möckel)	3	21	24	3	21	24
Violine (Herr de Boer)	4	13	17	3	15	18
Sologesang (Frau Welti-Herzog) ...	—	10	10	—	10	10

Freiplätze.

An der Dilettantenschule:	1. Sem.		2. Sem.	
von der Erziehungsdirektion	2 ganze,	4 halbe	4 ganze	—
von der Zentralschulpflege	2 ganze,	2 halbe	2 ganze,	2 halbe
vom Konservatorium	—	1 halber	—	3 halbe
An der Künstlerschule:				
vom Konservatorium	—	1 halber	4 ganze,	1 halber

An Subventionen haben wir im abgelaufenen Jahre erhalten :

von der hohen Regierung des Kantons Zürich ...	Fr. 2000. —
vom Stadtrat Zürich	„ 4000. —
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 2000. —
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500. —
vom Sängerverein Harmonie	„ 50. —
vom Männerchor Zürich	„ 100. —
von der Zürcher Liederbuchanstalt	„ 500. —
von der Tonhallegesellschaft	„ 200. —
	Fr. 9350. —

Die Tonhallegesellschaft überließ uns zudem für die Hauptprüfung den Saal zu den gewohnten Vorzugsbedingungen, und das Orchester wirkte gegen eine mäßige Entschädigung mit. Von verschiedenen Seiten wurden uns vier Obligationen unseres Anleihs im Betrage von Fr. 1000. — und 54 Stück Zinscoupons in einem Gesamtbetrag von Fr. 405. — geschenkt. Außerdem ging uns durch die Vermittlung des Herrn Dr. Fick ein Legat der Frau Anna Kapp von Fr. 1984.05 ein, das wir dem Stipendienfonds überwiesen. Für alle uns zuteil gewordene Unterstützung sprechen wir unseren wärmsten Dank aus.

Die Herren Hug & Co. hatten wiederum die große Güte, uns für einen Wettbewerb unter unseren Schülern eine Violine aus der eigenen Werkstätte und einen Flügel als Preise zur Verfügung zu stellen. Die Violine gewann Herr O. Cadek, Schüler von Herrn de Boer; der Flügel wurde Herrn R. Laquai, Schüler von Herrn Möckel, zugesprochen.

Bisher erhielten unsere austretenden Künsterschüler ein Abgangszeugnis, das neben einem ausführlichen Berichte über ihre Leistungen wohl noch ein Urteil über ihre Eignung zur Erteilung von Unterricht enthielt. Da dieser letztere Punkt für die große Mehrzahl unserer Schüler eine Lebensfrage ist, sind wir im abgelaufenen Jahre zum ersten Mal dazu geschritten, diese Eignung durch Diplome zu bekunden, die auf Grund von eingehenden Prüfungen erteilt werden. Es erhielten solche Diplome für den Klavierunterricht auf der unteren und mittleren Stufe:

- Fräulein *Margaretha Staub* von Zürich, Schülerin von Herrn Möckel
- „ *Elsa Reutemann* von Zürich, Schülerin von Herrn Möckel
- „ *Nelly Vögeli* von Biel, Schülerin von Herrn Freund;

für Sologesang auf der unteren und mittleren Stufe:

Fräulein *Rosa Stäubli* von Horgen, Schülerin von Frau Welti-Herzog.

Zürich, im Oktober 1915.

Namens der Direktion:

Der Präsident:

Prof. **Rudolf Escher.**

Der Aktuar:

Oberrichter **O. Honegger.**

Betriebsrechnung vom 1. April 1914 bis zum 31. März 1915.

<i>Einnahmen.</i>		<i>Ausgaben.</i>	
Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			
Betrag der Schulgelder	Fr. 145,933. 50	Besoldung d. Direktion u. d. Lehrer Fr. 99,091. 95	
Ertrag der Vortragsübungen und Prüfungen.	3,112. 60	Unterhalt der Instrumente	1,299. 25
		Kalkantenlöhne u. Orgelbenützung "	310. 60
		Inserate, Druckkosten etc.	1,068. 50
		Kosten d. Vortragsübungen u. Prüf. "	1,988. 05
		Einzahlungen in die Alterskasse der Lehrerschaft.	3,381. 30
			107,139 65
Zinsen-Konto			
Ertrag der Garderobe	Fr. 191. 80	Zinsen-Konto	
Ertrag des Telephons	96. —	Verzinsung des Obligationenkapitals (inkl. geschenkte Coupons) ... Fr.	8,835. 60
Verschiedenes	69. 20	Schuldbriefzins	1,700. —
		Zinsen für die Alterskasse.	54. 05
			10,589 65
Lokalmiete-Konto			
Ertrag des Konzertsaales	Fr. 1,725. —	Spesen-Konto	
Ertrag des Singsaales	500. —	Unterhalt des Gebäudes	Fr. 3,088. 40
		Asssekuranz, Wasserzins, Aluführwesen, Telephon "	917. 75
		Unkosten aller Art (Besoldungen, Löhne, Reinigung etc.)	5,851. 90
			9,858 05
Subventionen-Konto			
Subventionen pro 1914/15		Heizungs- und Beleuchtungs-Konto	
		Kohlen, Gas etc.	4,536 75
		Lokalmiete-Konto	
		Gratifikation, Löhne	188 —
		Obligationen-Amortisationsfonds	
		Einlage	5,000 —
		Rückstellung für grössere Arbeiten am Gebäude	25,000 —
		Abschreibungen	
		Musikalien u. Instrumente (Fr. 903. 85	
		Anschaffungen und Reparaturen) Fr. 703. 85	
		Bibliothek-Konto (Fr. 314. 68 Anschaffungen)	214. 68
			918 53
		Gewinn- und Verlust-Konto	12 42
			163,243 05

Beilage B.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			41,906	45
Subventionen-Konto... .. .			9,350	—
Lokalmiete-Konto			2,037	—
Spesen-Konto	9,501	05		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto	4,536	75		
Zinsen-Konto.	8,324	70		
Einlage in den Obligationen-Amortisationsfonds	5,000	—		
Rückstellung für grössere Arbeiten am Gebäude... .. .	25,000	—		
Abschreibungen:				
auf Musikalien- und Instrumenten-Konto	703	85		
„ Bibliothek-Konto	214	68		
Kapital-Konto, Vorschlag	12	42		
	53,293	45	53,293	45

Beilage C.Schluss-Bilanz
auf den 31. März 1915.

	Aktiven		Passiven	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Alterskasse der Lehrerschaft			10,634	95
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfonds-Konto			55,155	50
Erneuerungsfonds für Instrumente			14,980	—
Obligationen-Amortisationsfonds			38,497	50
Obligationen-Konto			296,500	—
Schuldbrief-Konto			40,000	—
Rückstellung für grössere Arbeiten am Gebäude... .. .			25,000	—
Kapital-Konto			356,323	47
Immobilien-Konto	680,000	—		
Mobilien-Konto	1	—		
Bibliothek-Konto	600	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	7,600	—		
Kassa-Konto	509	22		
Schweiz. Kreditanstalt	72,689	25		
Wertschriften des Stipendienfonds	55,000	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für Instrumente	15,000	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisationsfonds	30,000	—		
Postchek-Konto	1,236	95		
Debitoren-Konto	955	—		
	863,591	42	863,591	42

Beilage D.

Rechnung der Alterskasse der Lehrerschaft am Konservatorium.

Einnahmen

I. Betriebsrechnung vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Saldo beim Konservatorium am 1. April 1914	7925	15	Ankauf von Wertschriften	5000
Schenkung von Frau W. H.	5	—	Rückzahlung an ausgetretene Mitglieder	4705
Ertrag d. Konzertes Häusermann-Scheiblauer	300	10	Saldo beim Konservatorium	10,634
Ertrag des Musikabends Möckel	41	10		
Überschuss einer Sammlung für einen Ruhegehalt für einen ehemaligen Lehrer, durch Prof. R. E. und Dr. F. H.	5039	50		
Einzahlungen der Mitglieder	2244	10		
Zulagen des Konservatoriums	3381	30		
Zinsen:				
der Mitglieder-Guthaben Fr. 1235. 35				
des Fonds zur Ermässigung der Einzahlungen der Lehrerschaft " 168. 70	1404	05		
	20,340	30		
			20,340	30

Aktiven

II. Schlussbilanz auf 31. März 1915.

Passiven

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Wertschriften	35,000	—	Guthaben der Mitglieder	36,581
Guthaben beim Konservatorium	10,634	95	Fonds zur Ermässigung der Einzahlungen der Lehrerschaft	9053
	45,634	95		45,634
				95

Beilage E.

Vortragsübungen.

1. Übung, Freitag, den 5. Juni. Meisterklasse für Klavier.

1. M. Ravel	Sonatine	Hedwig Scherr	} Lehrer: Herr Möckel
2. Cl. Debussy	a) Et la lune descend sur le temple qui fut b) Reflets dans l'eau	} Martha Huggenberg	
3. L. van Beethoven	Sonate op. 111		
4. R. Schumann	Toccata	Elisabeth Croset	

2. Übung, Freitag, den 26. Juni. Meisterklasse für Violine und Klasse für Zusammenspiel.

1. O. Schoeck	Sonate in D-dur op. 16, für Violine und Klavier	} Mina Barrenscheen Reinhold Laquai	} Lehrer: Herr de Boer
2. A. d'Ambrosio	Konzert für Violine in H-moll, op. 29 I. und II. Satz		
3. Fr. Schubert	Streichquintett C-dur, op. 163	Mina Barrenscheen	
		Martha Manz	
		Eugénie Bertsch E. Frölich Max Landolt.	

3. Übung, Samstag, den 5. September. Meisterklasse für Violine und Orchesterklasse.

1. J. S. Bach	Cantate: „Ich bin vergnügt in meinem Glücke“. Bearbeitung von... ..	Alicia Simon	} Lehrer: Herr de Boer
	Sopransolo	Amanda Schröder	
	Schüler und Schülerinnen der Chor- klasse des Herrn Häusermann.		
2. L. Spohr	Violinkonzert in E-dur, op. 38. II. und III. Satz	Ottokar Cadek	
3. G. Haeser	Intermezzo für Streichorchester		
4. L. v. Beethoven	Violinkonzert in D-dur, op. 61. I. Satz: II. und III. Satz:	Mina Barrenscheen Marguerita Schardt	
5. G. F. Händel	Concerto grosso in g-moll, für Streich- orchester		

4. Übung, Mittwoch, den 9. September für die untere und mittlere Stufe.

Lehrer: { für Klavier: Frl. Müller, Frl. Colli, Frl. Wullschleger, Frl. Laquai;
 } für Violine: Herr Johner.

5. Übung, Mittwoch, den 16. September für die untere und mittlere Stufe.

Lehrer: für Klavier: Frl. Lorch, Herr Heuberger, Frau Dintl-Diener, Frau Ott-Tobler.

6. Übung, Freitag, den 25. September für die untere und mittlere Stufe.

Lehrer: } Klavier: Frl. Scheiblauer, Herr Weber, Frl. Heisterhagen, Frau Wilczek;
 } Violine: Frl. Nabholz.

7. Übung, Freitag, den 2. Oktober.

1. Grieg	Albumblatt	Martha Kleiner	Lehrer: Klavier: Herr Isler Herr Knecht Violine: Herr Böttcher Frl. Oertly
2. Schütt	Valse mignonne... ..	Gertrud Hagmann	
3. Gade	Volkstänze Nr. 1	Elisabeth Kull	
4. Schubert	Impromptu in f-moll	Hilda Bosshart	
5. Brahms	Ballade aus op. 118	Karl Goldschmid	
6. Rieding	Allegro moderato aus op. 24	Nicolette Smalenburg	
7. Bériot	Konzert in a-moll, II. Satz	Leopold Laurent	
8. Dáncla	Air varié... ..	May Junod	
9. Beethoven	Adagio grazioso aus op. 31	Erna Weil	
10. Schumann	Drei Stücke aus Kreisleriana	Blanche Brun	
11. Mendelssohn	Rondo capriccioso	Klara Staub	
12. Chopin	Polonaise in Es-dur	Myrta Fischer	

8. Übung, Montag, den 5. Oktober.

1. Schubert	Impromptu in B-dur	Cécile Staub	Lehrer: Klavier: Herr Staub Herr Baldegger Violine: Herr Facchetti Herr Essek Herr Klein Violoncello: Herr Reitz
2. Mlynarsky	Polonaise... ..	Sandor Deutsch	
3. Saint-Saëns	Konzert in h-moll, II. Satz	Johanna Hansen	
4. Corelli	Preludio und Allemanda	Ellen Zürcher	
5. Mozart	Konzert in G-dur, I. Satz	Robert Essek	
6. Rheinberger	Die Jagd	Estelle Brunner	
7. Sgambati	Toccata, op. 18	Tildy Kläusli	
8. Liszt	Rigoletto-Paraphrase	Mathilde Moos	
9. Wieniawski	Legende	Klara Spörri	
10. Chopin-Sarasate	Nocturne... ..	Paul Roser	
11. Sinding	Romanze... ..	Frieda Kaegi	
12. Goltermann	Andante aus dem Cello-Konzert in h-moll	Karl Grossmann	
13. Kummer	Capriccio über schottische National- Lieder für Violoncello	Max Landolt	
14. Chopin	Polonaise in As-dur	Henry Schlick	
15. Schubert	Rondo aus op. 53	Anna Schuppisser	
16. Saint-Saens	Variationen für 2 Klaviere über ein Thema von Beethoven	Mathilde Moos Alice Müller	

9. Übung, Mittwoch, den 7. Oktober. Klavier-Meisterklasse.

1. W. Braunfels	Konzert, I. Satz	Eva Hurwitz	Lehrer: Herr Möckel
2. M. Reger	Drei Spezialstudien für die linke Hand	Ada Maséra	
3. M. Moskowsky	Konzert, I. Satz... ..	Emmy Brunner	
4. W. von Bausnern	Sonate, I. Satz	Margarethe Staub	
5. E. Sauer	II. Konzert	Martha Huggenberg	

10. Übung, Mittwoch, den 11. November. Klasse für Zusammenspiel.

1. Mozart	Violinsonate in A-dur	<i>Martha Manz</i> <i>Hedwig Scherr</i>	} Lehrer: Herr J. Ebner
2. Schumann	Fantasiestück für Klavier und Violine	<i>Cécile Staub</i> <i>Lilly Müller</i>	
3. Huber Hans	Sonate in B-dur für 2 Violinen und Klavier	<i>Gertrud Goos</i> <i>Lillian Cadek</i> <i>Alice Müller</i>	

11. Übung, Mittwoch, den 18. November.

1. Ravel	Sonatine, I. und II. Satz	<i>Gertrud Hofmann</i>	} Lehrer: Klavier: Herr Baldegger Sologesang: Herr Häusermann
2. Gluck	Arie aus der Oper „Iphigenie auf Tauris“: „O du, die mir das Leben gab“	<i>Olga Furrer</i>	
3. Mendelssohn	Rondo capriccio, op. 12	<i>Leo Lieber</i>	
4. Saint-Saëns	Arie aus der Oper „Samson u. Dalila“: „Die Sonne, sie lachte, der Frühling erwachte“	<i>Martha Manz</i>	
5. C. M. v. Weber	Konzert in C-dur, II. und III. Satz ...	<i>Alice Müller</i>	
6. Haydn	Recitation und Arie aus den „Jahreszeiten“: „Willkommen jetzt“	<i>Amanda Schröter</i>	

12. Übung, Mittwoch, den 25. November.

1. Chopin	Variationen für Klavier, op. 12	<i>Cécile Staub</i>	} Lehrer: Klavier: Herr Staub Violine: Herr Klein Herr Facchetti Violoncello: Herr Reitz
2. Mlinarsky	Mazur für Violine	<i>Elsa Vorbrott</i>	
3. v. Goëns	a) Romanze } für Violoncell b) Scherzo }	<i>Ruth Lehmann</i>	
4. Mendelssohn	Klavierkonzert in d-moll, I. Satz	<i>Paul Gloor,</i>	
5. Goltermann	„Sehnsucht“ für Violoncell	<i>Klara Staub</i>	
6. Weber, Gustav	3 Elegien für Klavier	<i>Paul Bürli</i>	
7. Vitali	Ciaconne für Violine	<i>Ralf Zangger</i>	
8. Liszt	Polonaise in E-dur für Klavier	<i>Joseph Stumpp</i>	
9. Wieniawski	Romance sans paroles et Rondo élégant } für Violine	<i>Hedwig Schoop</i>	

13. Übung, Mittwoch, den 2. Dezember. Meisterklasse der Frau Welti-Herzog für Sologesang und Meisterklasse für Violine des Herrn de Boer.

1. Haydn	Streichquartett in d-moll, I. Satz	<i>Ottokar Cadek</i> <i>Lillian Cadek</i> <i>Nelly Crawford</i> <i>Franklin Bircher</i>
2. Mendelssohn	Violinkonzert, III. Satz	<i>Lilly Müller</i>
3. Jensen	a) „O lass dich halten goldne Stunde“ } b) An der Linden... ..	<i>Magda Steuri</i>

- | | | |
|----------------|---|-------------------|
| 4. Saint-Saëns | Violinkonzert in h-moll, I. Satz | Ottokar Cadek |
| 5. Brahms | „O liebliche Wangen“ | } Frida Kaegi |
| R. Strauss | „All mein' Gedanken“ | |
| 6. Ernst | Violinkonzert in fis-moll | Mina Barrenscheen |
| 7. Brahms | Klaviertrio in c-mo , I. Satz | (Margarete Staub |
| | | Eugenie Bertsch |
| | | Max Landolt |

14. Übung, Mittwoch, den 9. Dezember. Meisterklasse für Klavier.

- | | | | |
|------------------|---|----------------------------------|--------------------------|
| 1. Rob. Schumann | Davidsbündlertänze, op. 6 | Gertrud Markwalder | } Lehrer:
Herr Möckel |
| 2. Rob. Schumann | a) In der Nacht, op. 12, Nr. 5 | } Emmy Brunner | |
| | b) Arabeske, op. 18 | | |
| | c) Novellette, op. 21, Nr. 2 | | |
| 3. Joh. Brahms | a) Capriccio, op. 116, Nr. 1 | } Helene Röslü | |
| | b) Intermezzo, op. 118, Nr. 2... .. | | |
| | c) Capriccio, op. 76, Nr. 1 | | |
| | d) Capriccio, op. 116, Nr. 7 | | |
| 4. Joh. Brahms | Variationen über ein Thema von Haydn, für zwei Klaviere, op. 56 b. | Hedwig Scherr und
Lucie Meyer | |

15. Übung, Mittwoch, den 6. Januar für die mittlere Stufe.

Lehrer : { Klavier: Frl. Laquai, Frl. Wullschleger, Frau Wilczek, Frl. Müller,
 { Violine: Herr Essek.

Musikabend, Donnerstag, den 17. Dezember. Meisterklasse für Klavier.

Ludwig van Beethoven.

- | | | |
|---|------------------|--------------------------|
| 1. Sonate in A-dur, op. 101 | Elsa Fridöri | } Lehrer:
Herr Möckel |
| 2. 33 Veränderungen über einen Walzer
von A. Diabelli, op. 120 | Margrit Staub | |
| 3. Sonate in f-moll, op. 57 | Elisabeth Croset | |

zu Gunsten der Kriegsnotunterstützung und der Alterskasse der Lehrer des Konservatoriums

Freitag, den 10. Juli 1914, vormittags 1/211 Uhr, in der Fraumünsterkirche :

Prüfung im Orgelspiel

(Lehrer: Herr *J. Luz*)

unter Mitwirkung von Schülern des Sologesanges (Lehrer: Herr *H. Häusermann*).

Programm :

- | | | |
|------------------------------|--|--------------------------------------|
| 1. J. S. Bach | Toccata und Fuge in d-moll | <i>Marguerite Bosch</i> aus Zürich |
| 2. F. Mendelssohn | Arie für Tenor aus dem Oratorium „Elias“,
„Dann werden die Gerechten leuchten“ .. | <i>Emil Heinemann</i> aus Zürich |
| 3. J. S. Bach | Präludium in G-dur... | <i>Lydia Coradi</i> aus Stein a. Rh. |
| 4. F. G. Händel | Rezitativ und Arie für Mezzosopran „Lascia
ch'io pianga“ | <i>Alice Knecht</i> aus Zürich |
| 5. J. S. Bach | Präludium und Fuge in h-moll | <i>Ernst Hauser</i> aus Rorschach |
| 6. F. Mendelssohn | Rezitativ und Arie für Tenor aus dem Ora-
torium „Paulus“ „Sei getreu bis in den Tod“ | <i>Paul Iltis</i> aus Zürich |
| 7. C. Frank | Final in B-dur | <i>Reinhold Laquai</i> aus Zürich |
| 8. Giov. B. Pergolese | Zwei Arien für Alt aus dem „Stabat mater“
a) „Quae moerebat“, b) Fac ut portem“ | <i>Elisabeth Girard</i> aus Zürich |
| 9. Reger | Phantasie über den Choral „Ein' feste Burg
ist unser Gott“ | <i>Ernst Bühler</i> aus Richterswil |
-

Chorgesang-Prüfung

der obersten Chorgesang-Klasse (Künstler- und Dilettantenschüler)

Freitag den 5. März 1915, abends 8 Uhr, im Konzertsaal des Konservatoriums

Lehrer: Herr Hans Häusermann.

Der Rose Pilgerfahrt

Märchen nach einer Dichtung von Moritz Horn für Solostimmen, Chor und Pianoforte

komp. von **Robert Schumann**, op. 112.

Solisten:

Sopran: Fräulein *H. Heberlein* (Röse)
Fräulein *Frida Kägi*
Fräulein *Magda Steuri*
Mezzo-Sopran: Fräulein *Alice Knecht*, (Fürstin der Elfen)
Frau *Jossa Thalmeyer* (Müllerin)
Alt: Fräulein *Martha Manz* (Marthe u. a.)
Tenor: Herr *Emil Heinemann*
Bariton: Herr *Ernst Maurer* (Müller)
Bass: Herr *Emil Meyer* (Totengräber)
Klavier: Herr *Emil Heuberyer*.

Prüfung der vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen
im grossen Tonhalleaal:

Samstag, den 20. März 1915.

1. E. Grieg	Klavierkonzert, I. Satz	Herr <i>Josef Schlumpp</i> (Schüler des Herrn Staub).
2. J. Raff	Violoncellokonzert	Herr <i>Max Landolt</i> (Schüler des Herrn Reitz).
3. M. Bruch	Arie aus „Odysseus“: „Ich wob dies Gewand“	Frau <i>Jossa Thalmayer</i> (Schülerin des Herrn Häusermann).
4. F. Mendelssohn	Rondo capriccioso	Herr <i>Robert Kradolfer</i> (Schüler des Herrn Lochbrunner).
5. C. Saint-Saëns	Havanaise für Violine	Frl. <i>Frida Kägi</i> (Schülerin des Herrn Klein).
6. M. Moskowski	Klavierkonzert in E-dur, I. Satz	Frl. <i>Mathilde Moos</i> (Schülerin des Herrn Baldegger).
7. K. Reinecke	Violoncellokonzert, I. Satz... ..	Frl. <i>Elisabeth Croset</i> (Schülerin des Herrn Reitz).
8. F. Schubert	a) Der Neugierige }	Herr <i>Emil Heinemann</i> (Schüler des Herrn Häusermann).
	b) Ungeduld }	
9. F. Schubert	Rondo für Violine in A-dur mit Begleitung des Schüler-Orchesters	Frl. <i>Nelly Crawford</i> (Meisterklasse des Herrn de Boer).
10. J. Brahms	a) Liebestreu }	Frl. <i>Martha Manz</i> (Schülerin des Herrn Häusermann).
	b) Ständchen }	
11. G. Tartini	Teufelstriller mit Begleitung des Schüler- Orchesters	Frl. <i>Eugénie Bertsch</i> (Meisterklasse des Herrn de Boer).
12. P. Tschaïkowsky	Sonate für Klavier in G-dur, I. Satz... ..	Frl. <i>Gertrud Markwalder</i> (Meisterklasse des Herrn Mückel).
	II. u. III. Satz	Frl. <i>Martha Huggenberg</i> (Meisterklasse des Herrn Mückel).
13. M. Reger	Variationen und Fuge über ein Thema von Joh. Seb. Bach	Frl. <i>Margarethe Staub</i> (Meisterklasse des Herrn Mückel).



Samstag, den 27. März 1915

unter Mitwirkung des Tonhalleorchesters.

- | | | |
|--------------------|---|---|
| 1. L. v. Beethoven | Ouverture zu Coriolan... | Das Schülerorchester und Bläser des
Tonhalle-Orchesters
(Direktion Herr de Boer). |
| 2. W. A. Mozart | Klavierkonzert in D-dur (Krönungs-Kon-
zert), I. Satz
II. und III. Satz | Frl. <i>Ida Rothmund</i> aus Zürich
Frl. <i>Elsa Fridöri</i> aus Zürich
(Meisterklasse des Herrn Möckel). |
| 3. G. F. Händel | Arie „So wie die Taube“ aus „Acis und
Galathea“ | Frl. <i>Magda Steuri</i> aus Winterthur
(Meisterklasse der Frau Welti-Herzog). |
| 4. O. Schoek | Violinkonzert in B-dur, II. und III. Satz | Herr <i>Ottokar Cadek</i> aus Chattonooga
Tenn. U. S. A.
(Meisterklasse des Herrn de Boer). |
| 5. W. A. Mozart | a) Canzone des Cherubim } aus „Figaros }
b) Arie des Cherubim . } Hochzeit“ } | Frl. <i>Frida Kägi</i> aus Zürich
(Meisterklasse der Frau Welti-Herzog). |
| 6. F. Chopin | Klavierkonzert in f-moll, II. Satz | Frl. <i>Helene Rösl</i> aus Buenos Aires
Amerika
(Meisterklasse des Herrn Möckel). |
| 7. L. v. Beethoven | a) Arie der Marzeline aus „Fidelio“
b) Ariette zur „schönen Schusterin“ | Frl. <i>Luisse Wettstein</i> aus Zürich |
| 8. P. Tschaïkowski | Violinkonzert, I. Satz | Frl. <i>Mina Barrenscheen</i> aus Zürich
(Meisterklasse des Herrn de Boer). |
| 9. W. Gluck | Recitativ und Arie aus „Orpheus“: „Ach
ich habe sie verloren“ | Frl. <i>Alice Knecht</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Häusermann). |
| 10. R. Strauss | Burleske | Frl. <i>Elisabeth Croset</i> aus Bex
(Meisterklasse des Herrn Möckel). |
| 11. J. Haydn | Arie aus dem Oratorium „Die Schöpfung“:
„Auf starkem Fittig“ | Frl. <i>Amanda Schröter</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Häusermann). |
| 12. C. Saint-Saëns | Violinkonzert in H-moll, III. Satz | Herr <i>Karl Zimmerli</i> aus Luzern
(Meisterklasse des Herrn de Boer). |